

# **Wunderland**

Für Ensemble und Tape

02.2025

**Jiaying He**

## **Werkbeschreibung**

Was ist das Wunderland, und wo befindet es sich? Gibt es dieses Wunderland auf der Welt, oder ist es nur eine Lüge, um Kinder zu täuschen? Unsere Welt ist voller Chaos, Schmerz und Heuchelei. Krieg und Frieden – zwei gegensätzliche Extreme – können gleichzeitig existieren. Ich sehne mich nicht mehr nach einer klaren Schwarz-Weiß-Einteilung, denn alles, was von Dauer ist, existiert nur im Zwischenraum.

Die Mächtigen entscheiden mit einem Lächeln über das Leid der Anderen. Wir können und uns nur schwer dagegen wehren oder laufen Gefahr, selbst ein abgestumpftes Leben zu führen, was dem Ziel eines erfüllten Lebens entgegensteht. Wunderland ist eine Metapher für das erfüllte Leben, das heute mehr und mehr in Gefahr gerät, sowohl im Privaten wie auch im gegenwärtigen politischen Kontext. Um diese Zerstörung des Wunderlands geht es mir in diesem Stück.

Ich habe ein elektronisches Tape verwendet, das das live spielende Ensemble ergänzt oder auch ihm entgegensteht. Neben zahlreichen Instrumental-Samples enthält es auch authentische Aufnahmen moderner Kriege von der offiziellen Website der USA, ebenso wie Aufnahmen von mir in einem Pariser Café beim Kaffeetrinken, spielenden Kindern auf einem Spielplatz, das Martinshorn eines Krankenwagens, das Signal eines Mikrowellenofens und vieles mehr. Diese Klänge wirken wie verschiedene Schalter, die uns plötzlich in verschiedene Lebenssituationen hineinwerfen – und gleichzeitig stechen sie in die Wunden vieler leidender Menschen.

Die musikalischen Elemente sind nicht dualistisch geplant, sie trennen nicht zwischen Schönem und Grausamem, denn wir alle befinden uns im *Zwischenraum*, unfähig zu urteilen. Wenn das Ensemble mit der elektronischen Musik verschmilzt, eröffnet sich eine Welt, in der Realität und Illusion kaum noch zu unterscheiden sind.

Der Beginn des Werks sowie große Teile der mittleren Abschnitte zeichnen sich durch schnelle Rhythmuswechsel und abrupte Schnitte aus – als würde man flüchtig durch wichtige Momente des eigenen Lebens blättern. Die sich wiederholenden Töne, gespielt sowohl vom Ensemble als auch vom elektronischen Tape, basieren auf einer Bearbeitung und Verzerrung von Morsecode-Rhythmen wie „*help*“, „*wait for me*“ und „*save me*“.

In den letzten ca.20 Sekunden des Werks atmen die Spieler während des Spielens unregelmäßig – dieses Atmen muss für das Publikum sichtbar sein, als Teil der Performance. Es ist einfach eine Erinnerung daran: Egal wo das Wunderland ist – wir können weitermachen, wir werden überleben!

## **Besetzung**

Flöte (Piccolo, Sandpapier)  
Klarinette (Bass Klarinette, Sandpapier)

Schlagzeug:

2 Tomtoms  
2 Bongos  
Kleine Trommel  
Tamtam  
Hi-hat  
Becken  
2 Styroporstücke  
Sandpapier

Klavier (Glas Slide für Gitarre, Superball, Patafix, Malerkrepp)

Violine  
Violoncello

Stereo - Tape mit Zuspiel

**Die Partitur ist in C**

**Dauert: 7'55"**

Das elektronische Tape wurde mit *Ableton Live* erstellt. Alle Details sowie die Kontrolle in dem Konzert und Proben können vollständig von der Komponistin selbst übernommen werden. Bei Bedarf kontaktieren Sie bitte: [hejiaying1031@gmail.com](mailto:hejiaying1031@gmail.com)

# Spielanweisungen

## Flöte/Klarinette

### Overblow:

Beim Overblow wird der Luftdruck gezielt erhöht, um einen höheren Oberton oder eine alternative Tonhöhe zu erzeugen. Der resultierende Klang ist oft klar und kontrolliert, allerdings heller oder schärfer als der normale Ton.



Die drei Linien oben stellen die drei Zonen der Obertöne dar. Der/die Spieler\*in folgt beim Overblow dem Verlauf der Linien. In den Bereichen, in denen die Linie dicker wird, soll mehr Luftgeräusch erzeugt werden, wodurch der Klang instabiler und fließender wird.

### Jet Whistle:



### Luft Ton:

Luftton mit Konsonantenlauten (/chi/, /s/ usw.):

Dieser Luftton enthält einen höheren Geräuschanteil und wird durch das Anblasen mit betonten Konsonantenlauten wie /chi/ oder /s/ erzeugt. Dabei entsteht ein deutlich hörbares Rauschen mit wenig bis keine Tonhöhe. Der Laut /chi/ erzeugt einen scharfen, luftigen Klang, während /s/ ein pfeifendes, rauschendes Geräusch hervorruft.

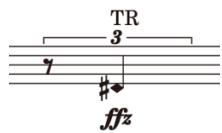


### Luftton mit subtilen Tonhöhenanteilen:

Diese Variante des Lufttons enthält neben dem Luftgeräusch einen feinen, kaum hörbaren Grundton. Der Klang bleibt weich und schwebend, wobei der Tonhöhenanteil sehr dezent bleibt und hauptsächlich als Klangfarbe wahrgenommen wird.



Tongue Ram:



Slap Tongue (aus Klarinette):



Klappengeräusche:

bei denen die einzelnen Klappen des Instruments gezielt betätigt werden, um perkussive und geräuschhafte Klänge zu erzeugen sowie zusätzliche rhythmische und klangliche Elemente zu erzielen.



Für alle Multiphonics-Griffkombinationen wenden Sie sich bitte direkt an die Komponistin: [hejiaying1031@gmail.com](mailto:hejiaying1031@gmail.com)

## Schlagzeug

2 Tomtoms  
2 Bongos  
Kleine Trommel  
Tamtam  
Hi-hat  
Becken  
2 Styroporstücke  
Sandpapier



## Klavier

Die obersten drei Oktaven werden mit **Patafix und Malerkrepp** als Dämpfer präpariert. Diese Präparation bewirkt einen Klangübergang von einem holzartigen Woodblock-ähnlichen Klang in den höchsten Tönen zu einem leicht tonalen Klang in den tieferen Bereichen der drei Oktaven. Patafix und Malerkrepp werden zufällig und überlappend verwendet, um eine klangliche Vielfalt zu erzeugen.

Zusätzlich wird in der Nähe der dritten (eingestrichene) Oktave Alufolie zwischen die Saiten gelegt, um ein raschelndes, metallisches Geräusch zu erzeugen.

In den untersten beiden Oktaven werden Metallketten auf die Saiten gelegt. Beim Spielen dieser Bereiche entsteht ein klirrendes, metallisches Geräusch, das den Grundklang der Töne ergänzt und verstärkt.

Die Materialien sollten so positioniert werden, dass sie den gewünschten Klängen erzeugen, ohne die Saiten dauerhaft zu beschädigen. Der Wechsel zwischen den verschiedenen präparierten Klangbereichen soll dynamisch im Stück eingesetzt werden, um Kontraste zu schaffen.



Glas:

Verwenden Sie einen Fender Glass Slide, um auf den Klaviersaiten hin- und herzuschieben, während gleichzeitig die entsprechenden Tasten gedrückt werden, um die gewünschte Tonhöhe zu aktivieren. Der Glass Slide ermöglicht dabei ein kontinuierliches Gleiten des Klangs und erzeugt einen schwebenden, glissandoartigen Klänge. Die beiden Linien in der Partitur repräsentieren die Bewegung des Slides in Bezug auf die Position auf den Saiten.

Achten Sie darauf, den Glass Slide sanft aber mit genügend Druck zu führen, um Beschädigungen der Saiten zu vermeiden. Variieren Sie den Druck und die Bewegungsgeschwindigkeit, um verschiedene klangliche Effekte zu erzielen.

Glas

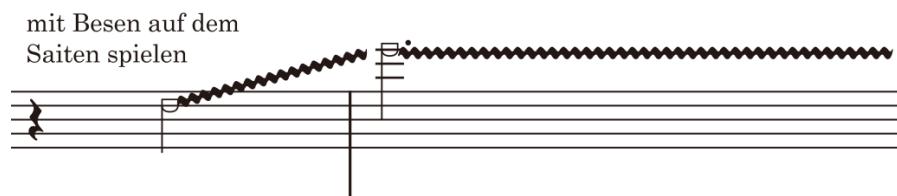
The musical score for 'Glas' includes a treble clef staff with black notes. Above the staff, there are two horizontal lines labeled 'fern' (far) and 'nah' (near). A vertical line with a horizontal bar at its top is positioned above the first note. Below the staff, dynamic markings 'p' (piano) and 'mp' (mezzo-piano) are present. To the right of the staff, a vertical line with a horizontal bar at its top is followed by a vertical double bar line. A graphic of a clear glass slide is shown to the right of the staff, with arrows indicating its movement along the lines. The score is set against a background of vertical grid lines.

## Hand Besen/Brüste:

Verwenden Sie einen Besen, über die Klaviersaiten sanft hin und her zu reiben. Diese Technik erzeugt einen kontinuierlichen, rauschenden Klang mit einer schwebenden Textur. Durch den Besen entsteht ein sanftes Kratzen oder Rascheln, das sich je nach Intensität und Geschwindigkeit der Bewegung variieren lässt.  
Achten Sie darauf, die Saiten vorsichtig zu behandeln, um Beschädigungen zu vermeiden. Der Besen kann in Kombination mit Pedalverwendung für eine verlängerte Resonanz eingesetzt werden.



mit Besen auf dem  
Saiten spielen



## Superball:

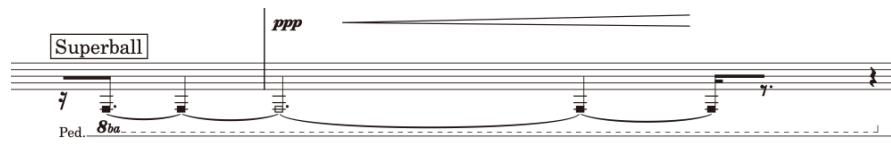
Verwenden Sie einen Superball-Schlägel, um die Klaviersaiten zu reiben. Diese Technik erzeugt einen intensiven, rauschenden Klang mit tiefen, resonanten Obertönen sowie unvorhersehbaren Klangschwankungen. Der Superball-Schlägel besteht aus einem flexiblen Stab mit einem gummiartigen Ball am Ende, der beim Reiben der Saiten komplexe Resonanzen erzeugt.



Superball

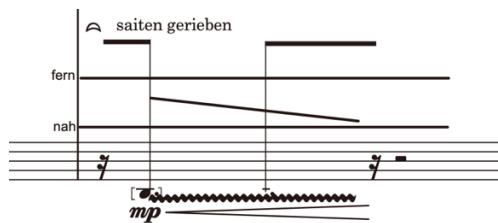
ppp

Ped. 8ba



Saiten gerieben:

Verwenden Sie entweder die **Fingernägel** oder eine **Plastikkarte** (z. B. eine abgenutzte Kreditkarte), um über die Klaviersaiten zu kratzen. Diese Technik erzeugt je nach Druck und Geschwindigkeit des Kratzens unterschiedliche klangliche Effekte – von leichten, sirrenden Texturen bis hin zu aggressiven, metallischen Geräuschen.



## Violine/Cello

Die Tonhöhen im Notensystem geben die Griffposition der linken Hand auf dem Griffbrett an. Die drei Linien über dem Notensystem repräsentieren verschiedene Bereiche des Instruments:

Obere Linie → Saitenhalter

Mittlere Linie → Steg

Untere Linie → Griffbrett

Diese Linien dienen zur Orientierung der Bogenposition.

Bewegungsrichtung:

Der Verlauf der Linien zeigt die Richtung an, in der der Bogen geführt werden soll.

Steigende Linien → Bewegung des Bogens in Richtung Steg

Fallende Linien → Bewegung des Bogens in Richtung Griffbrett

Die Linienstärke zeigt den angewandten Bogendruck an:

Dünne Linien → leichter Bogendruck, weicher Klang

Dickere Linien → stärkerer Bogendruck, intensiver oder rauer Klang

Sehr dicke Linien → extremer Druck, bis hin zu Geräuscheffekten



Saite abdämpfen/ ohne Dämpfung wieder normal spielen:



so hoch wie möglich:



# Wunderland

score in C

Fl. (5) Slap Ein schneller Übergang zwischen Luftton und Slap-Ton. Luftton Slap TR 3 flz. f flz. f ff 5 Ein fließender Übergang vom Multiphonic zu einem Einzelton mit verzerrtem/rauen Klang dirty Luftton overblow

Cl. in B♭ f mf fz f mfp Bongos Tomtoms mit Superball Schlägel Bongo1 Perc. p f ff pp

P. F. 15ma mit unterschiedlichen Dämpfungsgraden ff Eine Eisenkette wird auf die tiefsten zwei Oktaven gelegt. Der Klang ist schwer, dunkel und weist eine metallische Färbung auf. ff 15ma 3

(Ped.) Hinter dem Steg, sehr nahe am Steg gespielt. auf dem I und II Saite Am Ende mit maximalem Überdruck

Vln Saitenhalter Steg Griffbrett c.l.salt. gliss f c.l.salt. ff Hinter dem Steg, sehr nahe am Steg gespielt. auf dem I und II Saite Am Ende mit maximalem Überdruck

Vc. Saitenhalter Steg Griffbrett fff ff ff

E.Tape

Fl. Luftton mit /chi/ TR 3 jet whistle Luftton 5 overblow  
 /chi/ ff f f f mp mf ff fz

Cl. in B $\flat$  Luftton Slap Slap Slap  
 f mf ff f f f f

Perc. Bongos 2 Sticks reiben auf dem Bongo 2 Sticks reiben auf dem Bongo 2 Sticks reiben auf dem Bongo

P. F. 15ma 5 ffff fffff saiten gerieben fern nah mf

Vln c.l.salt. Saitenhalten Steg Griffbrett ff

Vc.

E.Tape

Fl. 12 ff 5 ffff ff fffff bisbigliando 8va overblow  
 fffff fz

Cl. in B $\flat$  3 p f pp 5 mf ff luftton Slap  
 f f f f f f f f

Perc. Bongos Becken arco  
 p mfp f ff

P. F. 15ma 5 fffff fffff mit Metal 8ba

Vln 3 mf ff 1/2 Flag. 8va ff ppp

Vc. 3 ff 1/2 Flag. Hochfrequenter instabiler Klang ff ppp

E.Tape

Fl. *M*  
*ff* 5 *ff*

Cl. in Bb  
*ff* 5 *ff*  
*dirty*

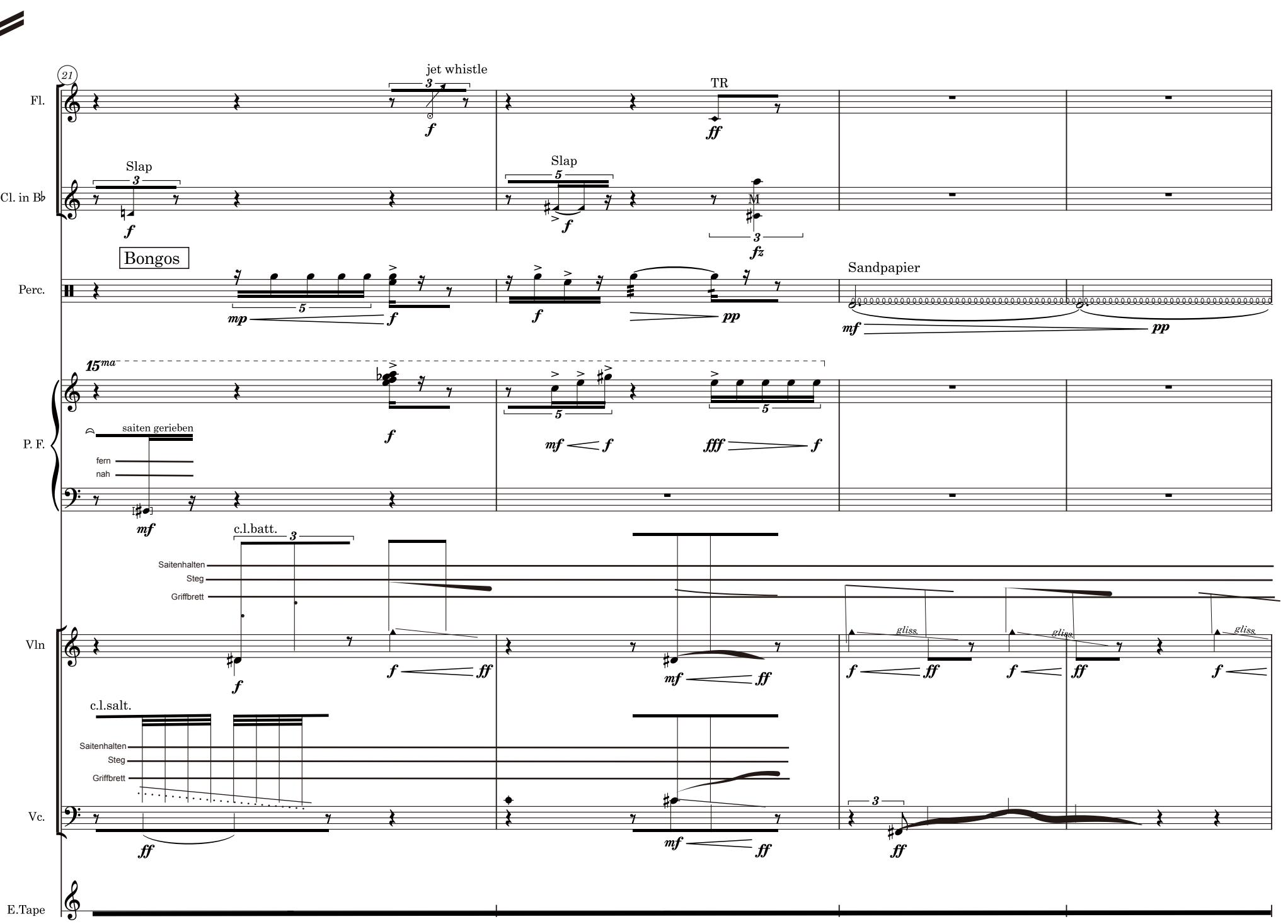
Perc.  
*Bongos*  
*mp* 5 *f*

P. F.  
*ffz* 5 *ff*  
*saiten gerieben*  
*fern nah*  
*mf*  
*fz*  
*saiten gerieben*

Vln  
*mf* *ff*  
*3*  
*mf* *ff*  
*c.l.salt.*  
*Saitenhalten Steg Griffbrett*  
*gliss.* *f*  
*c.l.salt.*

Vc.  
*mf* *ff*  
*ff*  
*c.l.salt.*  
*Saitenhalten Steg Griffbrett*  
*ff*

E.Tape



**B.** = 80

Fl. (25) flz. *mf* → *p*

Cl. in B<sub>b</sub> *p* → *sf* → *jet whistle* → *Luftton* → *overblow*

Perc. 2 Sticks reiben auf dem Bongo! *p* → *mf*

Glas *f* *ff* → *nah* → *mit Besen auf dem Saiten spielen*

P. F. *p* → *mp* → *mf* → *ff* → *f* → *ff* → *mf*

Vln *ff*

Vc.

E. Tape

Fl. (29) *p* → *mp*

Cl. in B<sub>b</sub> *p* → *mp* → *Freie Mehrklänge (freier Multiphonics) mit Triller (tr), dabei sollte der Grundton vermieden werden*

Perc. *ppp* → *p*

P. F. *f* → *ff*

Vln *c.l.salt.* *Saitenhalten*, *Stag*, *Griffbrett* → *ff*

Vc. *c.l.salt.* *Saitenhalten*, *Stag*, *Griffbrett* → *ff*

E. Tape

Fl. *tr* *mp*

Cl. in Bb *pp* *sffz* *f* *jet whistle* *Luftton* */chi/ p* *mf* *ff* *f*

Perc. *Tamtam* *f*

P. F. *saiten gerieben* *fern* *nah* *mf* *mit Hand gedämpfen*

Vln *gliss.* *5* *ppp* *fp* *ppp* *II.* *pp* *mf* *ppp* *fp* *pp*

Vc. *s.p.* *p* *fp* *mp* *pp* *ord.*

E.Tape

=

Fl. *sffz*

Cl. in Bb *sffz*

Perc. *ff* *fz* *pp* *mf* *hihat* *p* *f*

P. F. *15ma* *f* *ff* *mf < f* *fff* *f* *mf* *ff*

Vln *Ped.* *1/2 Flag.* *8va* *tr*

Vc. *1/2 Flag.* *tr*

E.Tape



44

Fl.

Cl. in B♭

Perc.

P. F.

(Ped.)

Vln

Vc.

E.Tape



Musical score for orchestra and tape, page 51. The score includes parts for Flute (Fl.), Clarinet in B-flat (Cl. in B $\flat$ ), Percussion (Perc.), Piano (P. F.), Violin (Vln), Cello (Vc.), and Electronic Tape (E. Tape). The score features dynamic markings such as *jet whistle*, *ff*, *fff*, *p*, *f*, *pp*, *mf*, *ffz*, *ff*, *mf*, *ff*, and *ffz*. The piano part includes a section labeled "Bongos". Measure 51 concludes with a dynamic *ff* and measure 52 begins with a dynamic *ff*.

8

Fl. 8<sup>va</sup> tr. ff

Cl. in B♭ ff

Perc.

P. F. (15) mit Metal

(8) (Ped.) fz

Vln 8<sup>va</sup> tr. 1/2 Flag. ff poco Vib.

Vc. 1/2 Flag. ff

E.Tape

F Tamtam f

**Fl.** (Measure 58) Dynamics: *mf* *sf* *f* *fz*

**Cl. in B<sub>b</sub>** (Measure 58) Dynamics: *f*

**Perc.** (Measure 58) Dynamics: *p* *ff* *sfz*

**G** (Measure 58) Dynamics: *pp* *mf*

**Bongos** (Measure 58) Dynamics: *f* *ff*

**Glas** (Measure 58) Dynamics: *p* *mf*

**P. F.** (Measure 58) Dynamics: *mp*

**Vln** (Measure 58) Dynamics: *f* *f* *mf < ff*

**Vc.** (Measure 58) Dynamics: *ff*

**E.Tape** (Measure 58) Dynamics: *ff*

**Fl.** (Measure 59) Dynamics: *mf* *sf* *f* *fz*

**Cl. in B<sub>b</sub>** (Measure 59) Dynamics: *Slap* *3*

**Perc.** (Measure 59) Dynamics: *Luftton* *5*

**G** (Measure 59) Dynamics: *Slap* *5*

**Bongos** (Measure 59) Dynamics: *f* *ff*

**Glas** (Measure 59) Dynamics: *nah*

**P. F.** (Measure 59) Dynamics: *fern*

**Vln** (Measure 59) Dynamics: *c.l.salt.* *Saiten gerieben*

**Vc.** (Measure 59) Dynamics: *c.l.salt.* *Saiten halten*

**E.Tape** (Measure 59) Dynamics: *ff*

**Fl.** (Measure 60) Dynamics: *ord.* *3*

**Cl. in B<sub>b</sub>** (Measure 60) Dynamics: *f*

**Perc.** (Measure 60) Dynamics: *ff*

**G** (Measure 60) Dynamics: *ff*

**Bongos** (Measure 60) Dynamics: *ff*

**Glas** (Measure 60) Dynamics: *ff*

**P. F.** (Measure 60) Dynamics: *ff*

**Vln** (Measure 60) Dynamics: *c.l.salt.* *Steg* *Griffbrett*

**Vc.** (Measure 60) Dynamics: *c.l.salt.* *Steg* *Griffbrett*

**E.Tape** (Measure 60) Dynamics: *ff*

Fl. *fz* */s/ fz* */chi/*

Cl. in Bb *Luftton* *p* *fz* */s/ /b/ /chi/*

Perc. **Bongos** *pp* *5* *mf*

P. F. *Glas fern* *Φnah* *p* *mf* *Ped.*

Vln *c.l.salt.* *c.l.salt.* *f ff* *c.l.salt.*

Vc. *Saitenhalten Steg Griffbrett* *ff* *ff*

E.Tape

**15ma-** *f* *ff* *mit Hand auf den Saiten dämpfen* *Φ* *Umwicklung "schrill"*

*I. Zerbrechlich und instabil Φ Steg Griffbrett II. ppp ff ff*

**H** = 145

Fl. *KG TR* *ff* */s/ f fz* *overblow* *overblow* *fz ff fz*

Cl. in Bb *Slap* *pp mf* *sfz mp ff mp 5 <mf* *sfz*

Perc. **Bongos** *p mf* **Hi-Hat** *p f*

P. F. *15ma- 5 f* *15ma- 5 f ff ff* *mf ff ff*

Vln *mf ff*

Vc. *mf ff* *s.t. legno / crini* *I. Zerbrechlich und instabil II. ppp ff*

E.Tape

Fl. overblow 3  
ff fz TR overblow TR 3 jet whistle TR

Cl. in B<sub>b</sub> Luftton 5 Slap Slap Slap Slap

Bongos

Perc. f ff f < ff mp 5 f f pp

(45) P. F. ff f ff mf < f fff > f

Vln Saitenhalten Steg Griffbrett ff f p gliss c.l.salt.

Vc. Saitenhalten Steg Griffbrett ff ff mf < ff

E.Tape

I. = 70

Fl. ff fz flz. mf

Cl. in B<sub>b</sub> Luftton Slap 3 Tomtoms mit Superball Schlägel Bongos 2 Sticks reiben auf dem Bongo

Perc. Bongos p f mf

(45) P. F. f ff saiten gerieben fern nah ff

Vln (Ped.) 3 c.l.salt. c.l.salt. f ff

Vc. fff# c.l.salt. f c.l.salt. f ff s.t. legno / crini mp

E.Tape 3

Fl. *ff* *pp* *mf* *flz.* *gliss.*

Cl. in B $\flat$  *pp* *mf* *p* *mf* *p* *gliss.*

Perc.

(15) P. F. *Superball* *PPP* *8ba.* Ped.

Vln *Saitenhalten* *Steg* *Griffbrett* *mf* *f* *mf* *gliss.* *s.p.* *gliss.*

Vc. *s.p.* *pp* *ord.* *mp*

E.Tape

Fl. *mp* *mf* *5* *TR* *ffz* *flz.* *3*

Cl. in B $\flat$  *mf* *ff* *5* *mf* *3* *mf*

Perc. *p* *f*

(15) P. F. *ff* *(8)* (Ped.)

Vln *ord.* *mf* *ff* *c.l.salt.* *Saitenhalten* *Steg* *Griffbrett* *f* *c.l.salt.* *ff* *c.l.salt.* *Saitenhalten* *Steg* *Griffbrett* *ff*

Vc. *mf* *ff* *ff*

E.Tape

12

Fl. (78) flz. f ff 5 ff overblow fz

Cl. in B♭ ff 5 dirty Luftton mp f

Perc. Becken arco ff Bongos pp mp

(15) ffz saiten gerieben fern nah 3 mf mf

Vln Saitenhalten Steg Griffbrett ff fast nur Geräusche

Vc. Saitenhalten Steg Griffbrett ff fast nur Geräusche

E.Tape

Mit extrem starkem Luftstrom in das Mundstück blasen, sodass der Grundton verschwindet und die angegebenen Obertöne dominieren

Fl. (sl.)

Cl. in B $\flat$

Perc.

P. F. (Superball)

Vln

Vc.

E.Tape

Mit extrem starkem Luftstrom in das Mundstück blasen, sodass der Grundton verschwindet und die angegebenen Obertöne dominieren

Mit extrem starkem Luftstromblasen, sodass der Grundton verschwindet und die angegebenen Obertöne dominieren

pp

mf

p

mf

p

gliss.

gliss.

gliss.

ord.

8ba

Ped.

s.p.

mf

p

mp

gliss.

ord.

pp

pp

mp

pp

ord.

pp

*J*

$\text{♩} = 120$

Fl.  $fz$   $fz$  jet whistle  $ff$  TR  $ff$

Cl. in B $\flat$  Slap  $f$  Slap  $f$  Slap  $f$

Perc.  $f$   $mp$   $f$   $pp$   $f$

P. F.  $ff$   $ff$   $ff$   $mf < f$   $fff = f$   $mf < f$

Vln Saitenhalter Steg Griffbrett  $c.l.salt.$   $c.l.salt.$

Vc. Saitenhalter Steg Griffbrett  $ff$

E.Tape

$\text{♩} = 80$

Fl. jet whistle  $ff$   $ff$

Cl. in B $\flat$  Slap  $f$  Slap  $f$  Slap  $f$

Perc.  $mp$   $f$  Bongos 2 Sticks reiben auf dem Bongo 2 Sticks reiben auf dem Bongo 2 Sticks reiben auf dem Bongo

P. F.  $ff$   $c.l.salt.$   $c.l.salt.$   $c.l.salt.$   $c.l.salt.$   $c.l.salt.$

Vln Saitenhalter Steg Griffbrett  $c.l.salt.$   $ff$   $c.l.salt.$   $c.l.salt.$   $c.l.salt.$   $c.l.salt.$

Vc.  $mf < ff$   $ff$   $ff$

E.Tape

Fl. (Measure 1: Rests)

Cl. in B<sub>b</sub> (Measure 1: Rests)

Perc. (Measure 1: Rests)

P. F. (Measure 1: Rests)

Vln (Measure 1: Rests)

Vc. (Measure 1: Rests)

E.Tape (Measure 1: Rests)

(Measure 2: Dynamics: pp, p; Performance: gliss.)

(Measure 3: Dynamics: pp, p; Performance: gliss., <mp>, p)

Tamtam (Measure 4: Dynamic: mp, Performance: Tamtam)

(Measure 5: Dynamics: ppp; Performance: Superball, Ped., 8ba)

(Measure 6: Dynamics: mp, p; Performance: gliss., s.p., ord.)

Fl. (97) *ppp*

Cl. in B<sub>b</sub> *mp ppp pp pp mf pp*

Perc. **Tamtam** *p*

P. F. **Superball** *pp* *8va*

(Ped.)

Vln *ord.* *mp* *gliss.* *s.p.* *gliss.* *ord.* *p*

Vc. *s.p.* *ord.* *pp mp pp pp*

E.Tape

Fl. *mf pp mf* *overblow* *TR 3 ffz f* *jet whistle*

Cl. in B<sub>b</sub> *mf* *p f* *Slap 3 f*

Perc. **Tamtam** *mf* **Bongos** *p ff*

P. F. **Glas** *nah ferm* *f* *15ma 5 f*

(Ped.)

Vln *pp*

Vc.

E.Tape

*Note: The Glas part in the piano staff is annotated with "Die Multiphonics sollen den wellenförmigen Verlauf der Linie folgen. Dabei ist darauf zu achten, den Grundton möglichst zu vermeiden. Die klangliche Entwicklung erfolgt frei und zufällig, wobei die Wellenbewegung als Orientierung für die Veränderung der Klangfarben und Obertöne dient."*

(102)

Fl. TR jet whistle TR jet whistle TR

Cl. in B $\flat$  Slap Slap Slap

Perc. f ff f ff f ff

(15)

P. F. ff mf <f fff ==> f ff ==> f

Vln gliss. p <f Saitenhalter Steg Griffbrett

Vc. sf

E.Tape

=

(105)

Fl. jet whistle TR ff ff ff ff f overblow jet whistle

Cl. in B $\flat$  Slap Luftton Slap dirty Luftton

Perc.

(15ma)

P. F. <f ff mf <f fff ==> f ff <f

Vln s.t. gliss. mf <f Saitenhalter Steg Griffbrett

Vc. s.t. gliss. mf <f sf

E.Tape

**M. = 78**

**Fl.** 109

**Cl. in Bb**

**Perc.**

**P. F.**

**Vln**

**Vc.**

**E.Tape**

**jet whistle** **Luftton** **overblow**

**pp** **mf** **p** **f**

**saiten gerieben**  
fern  
nah

**p** **mf**

**gliss.** **p** **f**

**s.t.** **gliss.** **mf**

**mf** **f** **s.t.** **gliss.** **mf**

**Luftton** **overblow**

**Fl.** 112

**Cl. in Bb** **Slap** **sfz**

**Perc.**

**P. F.**

**Vln**

**Vc.**

**E.Tape**

**Die Multiphonics sollen den wellenförmigen Verlauf der Linie folgen.  
Dabei ist darauf zu achten, den Grundton möglichst zu vermeiden.  
Die klangliche Entwicklung erfolgt frei und zufällig, wobei die Wellenbewegung als Orientierung  
für die Veränderung der Klangfarben und Obertöne dient**

**Tamtam**

**Superball**

**8va** **8ba** **Ped.**

**f**

**f**

Fl. 115  
 Fl. *pp* *p* *gliss.* *gliss.*  
 Cl. in B $\flat$  *pp* *p* *pp* *mp* *p* *mp* *pp* *pp* *p*  
 Perc. *mp* *Tamtam* *p*  
 P. F. *ppp* *Superball*  
 Vln. *8ba* *Ped.*  
 Vcl. *s.p.* *ord.* *gliss.* *gliss.* *s.p.* *ord.*  
 Vcl. *ppp* *pp* *mp* *pp*  
 E.Tape

Fl. 118  
 Fl. *pp*  
 Cl. in B $\flat$  *mf* *pp*  
 Perc. *Tamtam* *pp*  
 P. F. *Superball* *pp*  
 Vln. *8ba* *(Ped.)* *fern* *nah* *Glas*  $\Phi$  *p* *mp* *mp*  
 Vcl. *ord.* *s.p.* *ord.* *pp*  
 Vcl. *mp* *pp* *s.p.* *pp*  
 E.Tape

Fl. *gliss.* *flz.*

Cl. in B $\flat$  *luftton*  
2 Sticke reiben auf dem Bongol

Perc. *p*

*fern* *nah* *pizz.* *pp*

P. F. *Besen* *15ma-* *mp* *ped.*

Vln *s.p.* *ord.* *s.p.* *ord.* *gliss.* *p*

Vc. *pp* *mp* *pp* *pp* *1/2flag.* *ord.* *s.p.* *gliss.*

E.Tape

Fl. *flz.* *ff* *5* *pp* *pp*

Cl. in B $\flat$  *ff* *5* *pp* *pp*

Perc. *Tamtam* mit Stick/Klavier Hammer sehr hoch frequency (Ped.)

P. F. *fz* *p* *pp*

Vln *pp* *mf* *f* *pp* *mp* *pp*

Vc. *p* *pp* *mf* *f* *pp* *gliss.* *pp* *mp* *pp* *pp*

E.Tape

20

Fl. 127

Cl. in B<sub>b</sub>

Perc.

P. F.

Vln

Vc.

E.Tape

Luftton

Luftton

kl.Trommel mit superball

Superball

(Ped.)

ord.

gliss.

mp

pp

mf

p

8ba

mf

≡

Fl. 129 = 100

Cl. in B<sub>b</sub>

Perc.

P. F.

Vln

Vc.

E.Tape

tr

tr

tr

styropor mit Bogen  
hohe frequency

pizz.

p

fp

(8)

(Ped.)

pp

mf

pp

p

mf

pp

gliss.

gliss.

pp

**N**

Fl. (132) *luftton* *jet whistle* *sf* *p* *mp*

Cl. in B<sub>b</sub> *luftton* *p* *mp*

Perc. *p* *mp*

P. F. *ppp* *mit Superball* *mp*

Vln *s.p.* *ord.* *gliss.* *p*

Vc. *s.p.* *1/2flat.* *ord.* *p* *mp*

E.Tape

**=**

Fl. (135) *flz.* *---> ord.* *Luftton* *overblow* *p* *mf* *Luftton* *p* *ff* *5*

Cl. in B<sub>b</sub> *luftton* *mf* *f*

Perc.

P. F. *mp* *mf* *ff* *8va* *3* *5*

Vln *(8)* *(Ped.)* *Saitenhalter* *Steg* *Griffbrett* *mp*

Vc. *Saitenhalter* *Steg* *Griffbrett*

E.Tape

*J = 120*

139

Fl. KG TR ff ff KG luftton luftton TR

Cl. in B $\flat$  luftton ord. pp ff mp pp ff p pp mf

Perc.

P. F. saiten gerieben 8va- 3 5 8va- 3 mf ff mf

Vln gliss. p ff c.l.salt. Saltenhalter Steg Griffbrett Vc. ff

E.Tape

142

Fl. jet whistle sf Luftton overblow ff 5 fff

Cl. in B $\flat$  Luftton 5 Slap pp mf pp ff sfz 5 pp

Perc.

P. F. saiten gerieben 8va- 3 5 ff mf ff

Vln gliss. p ff 5 s.t. gliss. f ff Vc. mf s.t. gliss. f ff

E.Tape

*J = 140*

Fl. KG TR ff ff pp luftton mp ff ff 5

Cl. in B<sub>b</sub> mf pp ff f<sub>z</sub> Slap M mp

Perc. f

P. F. 8va- 3 5 saiten gerieben fern nah mf

Vln

Vc

E.Tape

*J = 160*

Fl. fff

Cl. in B<sub>b</sub> ff

Perc. fff mp

P. F. 8va- 5 fff

Vln

Vc

E.Tape

*J = 186*

151

Fl. flz. ord. flz. ord. flz. ord.

Cl. in B<sub>b</sub> f fff sfz f f ff f f

Perc. schnell wie möglich  
ff

P. F. sffz sffz sffz sffz sffz sffz

Vln

Vc

E.Tape

≡

155

Fl. flz. ord. flz. ord. flz.

Cl. in B<sub>b</sub> f fff sfz f f ff f f

Perc. > > > > > >

P. F. sffz sffz sffz sffz sffz sffz

Vln

Vc

E.Tape

Fl. flz. *f* flz. *ff* *f* flz. *fff* *sfz* *f* flz. *ff*

Cl. in B $\flat$  *f* *fff* *f* *fff* *f* *ff* *sfz* *f* *ff*

Perc. *x* *x*

P. F. *sffz* *sffz*

Vln.

Vc.

E.Tape

=

Fl. *f* *ff* flz. *ff* *fff* *f* *ff* *fff*

Cl. in B $\flat$  *f* *ff* flz. *ff* *fff* *f* *ff* *fff*

Perc. *x* *x*

P. F. *sffz*

Vln.

Vc.

E.Tape

Fl. 163 flz. ord. > f ff f ff fff f fff

Cl. in Bb ord. flz. > b f ff f ff f ff

Perc. > x

P. F. 15<sup>ma</sup> - sffz 3 f f

Vln - - - - -

Vc - - - - -

E.Tape - - - - -

=

Fl. 166 fff f ff f ff fff

Cl. in Bb f ff f ff f ff

Perc. > x

P. F. 3 f sffz > Superball

Vln - - - - -

Vc - - - - -

E.Tape - - - - -

$\text{O} \downarrow = 60$

**P**  $\text{♩} = 186$

Fl. (170) luftton 5 6 /chi/ mf p mf

Cl. in B $\flat$  luftton 5 mf

Perc. Sandpapier mf pp

P. F. ppp mf

Vln Saitenhalter Steg Griffbrett II. s.t. s.p. flautando gliss.

Vc. Saitenhalter Steg Griffbrett p pp mp ppp s.t.

E.Tape

=

**Q**  $\text{♩} = 100$

Fl. (174)

Cl. in B $\flat$

Perc.

P. F. auf dem Saiten schlagen ff Ped.

Vln

Vc.

E.Tape

2

**Fl.** S = 170  
182

**Cl. in B<sub>b</sub>**

**Perc.**

**P. F.**

**Vln**

**Vc.**

**E.Tape**

This page contains five staves of musical notation. The top staff is for Flute (Fl.), the second for Clarinet in B-flat (Cl. in B<sub>b</sub>), the third for Percussion (Perc.), the fourth for Piano (P. F.), and the bottom two for strings (Violin - Vln and Cello - Vc.). The score is set in common time (indicated by '4' or '2'). The tempo is marked as S = 170, and rehearsal number 182 is shown. The Flute and Clarinet staves feature complex rhythmic patterns with various dynamics (ff, fz, sfz, f) and performance techniques (jet whistle, dirty, Slap). The Percussion and Piano staves provide harmonic support with sustained notes and rhythmic patterns. The Violin and Cello staves provide melodic and harmonic lines with sustained notes and glissando markings. The Electronic Tape (E.Tape) staff at the bottom is mostly silent with a few dynamic markings.

$\downarrow = 100$

**Fl.** *free,unstable* **T** 186 *mf*

**Cl. in Bb** *free,unstable* *mf*

**Perc.** *tamtam* *mp* *mf*

**Glas** *fern* *nah* *p* *mp* *pp* *pizz.* **Superball** *p* *8ba* *Ped.*

**Vln** *hohe wie möglich* *s.p.* *p* *mf* *ord.* *fz*

**Vc.** *hohe wie möglich* *s.p.* *s.t.* *p* *mf* *s.p.*

**E.Tape**

≡

**Fl.** **Flute** 190 *p*

**Cl. in Bb** **Klarinett** *p*

**Perc.**

**P. F.** *(8)* *Ped.*

**Vln** *s.p. flautando* *p*

**Vc.** *s.p. flautando* *p*

**E.Tape**

Die Multiphonics sollen den wellenförmigen Verlauf der Linie folgen.  
Dabei ist darauf zu achten, den Grundton möglichst zu vermeiden.  
Die klangliche Entwicklung erfolgt frei und zufällig, wobei die  
Wellenbewegung als Orientierung  
für die Veränderung der Klangfarben und Obertöne dient

**U**

Fl.

Cl. in B $\flat$

Perc.

P. F.

Vln

Vc.

E.Tape

194

Superball

p

8ba

Ped.

198

entfernen Sie zufällig die Hälfte des Patafix und Malerkrepps

(Ped.)

Fl.

Cl. in B $\flat$

Perc.

P. F.

Vln

Vc.

E.Tape

1/2 c.l.salt

ff

1/2 c.l.salt

ff

mf

mf

Fl. (202) jet whistle *f*

Cl. in Bb Slap *f* Slap *f* TR *ff*

Perc. *mp* *f* *pp*

P. F. *ff* *f* *fff* *f*

Vln *mf* *mf*

Vc. *mf* *mf*

E.Tape

Fl. TR *ffz* free,unstable *mf*

Cl. in Bb dirty *mf* Slap *f* *mf*

Perc. *f*

P. F. *sfz* mit Metal *ff* 8ba Ped.

Vln *mf* *pp*

Vc. *mf* *pp*

E.Tape

Fl. (210)

Cl. in B $\flat$

Perc.

P. F.

Vln

Vc.

E.Tape

styropor mit Bogen  
hohe frequency

*mf*

(8)  
(Ped.)

*mf*

*mf*

Fl. (214)

Cl. in B $\flat$

Perc.

P. F.

Vln

Vc.

E.Tape

mit Metal *mf*

8ba  
Ped.

Fl. (218) *pp* *mf*

Cl. in B<sub>b</sub> (5) *pp* *mf*

Perc. *mf*  
styropor mit Bogen  
hohe Frequenz

P. F.

Vln *mf*

Vc *mf*

E.Tape

jeder Spieler bis zu Ende halten, und atmen unregelmäßig(Performance)

Fl. *mf* *pp*

Cl. in B<sub>b</sub> *mf* *pp*

Perc. *mf* *pp*

P. F. mit superball  
*8ba* *mf* *pp*  
Ped.

Vln hoch wie möglich *pp*

Vc hoch wie möglich *pp*

E.Tape